



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 6

Februar/März 2009

2. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Februar
Wo ist euer Glaube?

Lukas 8,25

Monatsspruch März
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
ich bin der HERR.

3.Mose 19,18

An(ge)dacht

Im Februar werde ich wieder einmal eine Woche an der dänischen Nordseeküste verbringen. Beim Kofferpacken gibt es ein paar Dinge, die man auf gar keinen Fall vergessen sollte: den Ausweis zum Beispiel und dänische Kronen, Gummistiefel und Regenjacke, Landkarte und Gezeitenplan. Wer Letzteren übersieht, dem kann es schon mal passieren, dass er sechs Stunden auf einer kleinen Insel verbringen muss, weil die Straße dorthin nur bei Ebbe befahrbar ist. Das ist im Februar nicht unbedingt angenehm. Und deshalb kommt auch der Gezeitenplan in den Koffer.

Im Kirchenjahresplan ist auch gerade Ebbe. Die große Weihnachtsflut liegt hinter uns. Und bis Ostern ist noch etwas Land. Somit ist es eine gute Zeit, um Straßen zu befahren, die gerade jetzt wieder für eine Weile befahrbar sind. Welche Straßen sind das? Hier eine kleine Auswahl.

Zunächst einmal sind es unsere Winterkirchen, die der Wiederentdeckung harren. Damit wir uns nicht falsch verstehen: Ich liebe unsere Kirchen und nutze sie sehr gern in ihrer Gänze mit Kanzel und Orgel, mit Altarraum und Schiff, in ihrer Größe und Weite. Ich freue mich aber auch auf die wenigen Wochen, in denen wir die Schönheit unserer kleinen und wärmeren Räume wiederentdecken. Sie haben ihr eigenes Gepräge, ermöglichen eine direktere Art der Predigt, lassen den Gesang kräftiger erscheinen. Und

selbst, wenn der Platz knapp wird, kann das enge Zusammenrücken eine gute Atmosphäre vermitteln. Es ist sicher schön, ab Karfreitag wieder die großen Kirchen nutzen zu können. Jetzt aber freue ich mich erst einmal über die Wege durch die Winterkirchen.

Eine andere, selten befahrene Nebenstrecke liegt auch gerade frei: die Faschingsstraße. Fröhlichkeit und Kirche scheint eine Verbindung zu sein, die uns evangelischen Christen nicht besonders liegt. Wir mögen es lieber ernst und feierlich. Könnte nicht aber Feierlichkeit in Verbindung mit Frohsinn auch ganz gut zusammenpassen? Eine kleine Spritztour wäre das mal wert.

So ganz typische, nur bei Ebbe befahrbare Straßen sind gleich danach die Passionswege. Auf ihnen fährt es sich nicht besonders komfortabel. Man muss Hindernissen ausweichen, auf schnelle Geschwindigkeiten verzichten und ständig ganz aufmerksam sein. Aber das Gefühl, wenn man sie nach sieben Wochen beim Hereinbrechen der österlichen Frühlingfluten bewältigt hat, das ist unvergleichlich.

Jetzt ist die Zeit der Ebbe, der Wanderungen durch ein Land, das zu anderen Zeiten nicht begehbar ist. Lassen Sie uns den Kirchenjahresplan zur Hand nehmen und die Gelegenheiten beim Schopfe packen!

Ihr Pfarrer K.-H. Schmidt



Veranstaltungen in der Region

Februar

- 16.02. – 22.02. Bibelwoche in Nienburg
28.02. 09.00 Uhr Fortbildung für Gemeindekirchenräte der Region in der Bernburger Schlosskirche

März

- 06.03. 17.00 Uhr Weltgebetstag in Nienburg
06.03. 19.00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung
19.03. 18.00 Uhr 10 Jahre Notfallseelsorge im Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung
21.03. 09.00 Uhr Kreissynode im Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung
23.03. – 27.03. Bernburger Bibelwoche im Gemeindehaus Pfau'sche Stiftung
30.03. 14.00 Uhr Kreisfrauenhilfe im Gemeinderaum der Schlosskirche mit Frau Hajek-Hoffmann als Referentin

Weltgebetstag am 6. März 2009

Wie in jedem, so wollen wir auch in diesem Jahr den Weltgebetstag gemeinsam - ökumenisch und überkonfessionell - am Freitag, dem 6. März, um 17.00 Uhr im katholischen Pfarrsaal in Nienburg und um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung feiern. Der Gottesdienst kommt diesmal aus Papua-Neuguinea, dem „Land der Überraschungen“ im Südpazifik. Dies ist ein Land mit vielfältigen Naturlandschaften, großen Ressourcen an Bodenschätzen, den unterschiedlichsten Ethnien und über 800 gesprochenen Sprachen. Im Gottesdienst, der unter dem Leitspruch „Wir sind viele, doch eins in Christus“ steht, lernen wir das Land mit seinen Hoffnungen, aber auch Schwierigkeiten kennen. Dazu kommen biblische Texte, die bedacht werden, und gemeinsam gesungene Lieder. Im Anschluss ist Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss untereinander auszutauschen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

*I. Drewes-Nietzer und das
Vorbereitungsteam*

Absolvententreffen!

Wie in jedem Jahr laden wir im Frühjahr unsere Absolventen zum „Alumnitreffen“ der Evangelischen Grundschule ein. Am Sonnabend, 14. März, 10 – 12 Uhr, alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern eingeladen, zunächst zu einer Andacht in der Kirche. Wir sind gespannt, was sie inzwischen erlebt haben; was sie Neues zu berichten haben und – wie es ihnen geht. Wie es um unsere Schule mittlerweile steht, werden wir berichten. Um Anmeldungen haben wir bereits gebeten.

B. Kuhn

Regionale Ältestenfortbildung

Die jährliche Fortbildung für Kirchenälteste in unserer Region findet am Sonnabend, dem 28. Februar 2009 von 9 – 12 Uhr in den Räumen der Schlosskirchengemeinde St. Aegidien statt. Wir wollen uns mit dem „Zukunftspapier“ unserer Landeskirche beschäftigen und haben als Referenten Andreas Schindler, Mitglied der von der Synode eingesetzten Perspektivkommission, eingeladen. S. Baier

Bernburger Bibelwoche

Seit Jahren ist die Bernburger Bibelwoche ein besonderes Ereignis im Kirchenkalender. Das soll auch in diesem Jahr so sein, wenn sich in der Woche vom 23. bis 27. März Christen aus allen Gemeinden der Stadt und der Region versammeln, um über die Bedeutung biblischer Worte nachzusinnen.

Einiges wird so sein wie in den letzten Jahren: zum Beispiel der Ort (Gemeindehaus der Pfau'schen Stiftung), die Zeit (jeweils 19 bis 20 Uhr), der ökumenische Charakter und die Musik. Anderes wird neu sein: So handelt es sich bei den Bibeltexten diesmal um Jesu „Ich bin...“-Worte aus dem Johannesevangelium. Es wird zwei Moderatoren für die ganze Woche geben (A. Tesdorff und K.-H. Schmidt) und ein Quiz zu unseren Kirchenportalen.

Und hier ist das komplette Programm:

Montag, 23.03., 19 Uhr: „Ich bin das Brot des Lebens / ... der gute Hirte / ... der Weinstock.“

Einführung in die „Ich bin...“-Worte von Peter Nietzer. Anschließend Podiumsgespräch mit Andreas Hecke (Brot), Volker Eilenberger (Hirte) und Dr. Manfred Sievers (Weinstock).

Dienstag, 24.03., 19 Uhr: „Ich bin das Licht der Welt.“

Besinnungen zum Licht von den Pfarrern Dr. Lambrecht Kuhn („Es werde Licht.“), Christine Reizig („Ich bin das Licht der Welt.“) und Jörg Bahrke („Ihr seid das Licht der Welt.“) sowie eine Lichtmeditation mit Constanze Götz, Peter Nietzer und Sebastian Saß.

Mittwoch, 25.3., 19 Uhr: „Ich bin die Tür.“ Podiumsgespräch über Türen zum Glauben mit Pfarrer Sven Baier, Gemeindepä-

dagogin Gabriele Beckert, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Uwe Hey, Kirchenführerin Sigrid Kaboth und Kantor Sebastian Saß.

Donnerstag, 26.03., 19 Uhr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Diakonische Alltagsgespräche zu Auferstehung und Leben mit Klaus Blaser (Caritas), Johannes Lewek (Notfallseelsorge) und Klaus Roth (Jugendhilfe).

Freitag, 27.03., 19 Uhr: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Bibelarbeit mit dem Anhaltischen Kirchenpräsidenten Joachim Liebig.

Sie sehen, dass es gut wird.

K.-H. Schmidt

Kein Platz für Nazis – NIRGENDS!

Waren Sie am 19. Dezember zur Bunten Weihnachtsfeier des Bernburger Bündnisses für Demokratie und Toleranz auf dem Bernburger Markt? Wieder einmal haben mehrere hundert Bernburger deutlich gemacht, dass Neonazis in Bernburg nicht erwünscht sind. Wer die Begriffe „national“ und „sozial“ miteinander verbindet, zeigt, dass er aus der Geschichte nichts gelernt hat und die Gegenwart nicht versteht. Oder aber es geht ihm um Macht und Gewalt um jeden Preis. Dazu können Christen nur klar und deutlich „Nein!“ sagen. Ein gutes Zeichen dafür ist ein zehn Meter langes Banner, das für jeweils acht Wochen an einem Turm unserer Region aufgehängt werden soll und worauf zu lesen ist: „Kein Platz für Nazis - nirgends!“ Es wäre schön, wenn sich in nächster Zeit möglichst viele Turmbesitzer bei mir melden würden und sagen: Wir machen mit!

K.-H. Schmidt

Kirchensteuer

In den letzten Wochen gab es einige Unruhe, weil Banken nach der Religionszugehörigkeit gefragt haben. Menschen wurden verunsichert. Und was besonders schmerzt: Es gab seit langem wieder Kirchenaustritte. Worum geht es nun tatsächlich? Zuerst die wichtigste Auskunft: Bei niemandem wird die Kirchensteuer erhöht! Lediglich das Einzugsverfahren wird verändert. Wurden bisher alle Steuern im Zuge der Steuererklärung ermittelt, so kann nun ein Teil davon (nämlich die Kapitalertragssteuer) direkt von der Bank eingezogen werden. Hier ein frei erfundenes Beispiel: Wem bisher 100 Euro Kirchensteuer über das Finanzamt abgezogen wurden, dem werden nun 20 Euro bei der Bank und 80 Euro beim Finanzamt abgezogen. Man kann aber auch bei der bisherigen Regelung bleiben. Fragen Sie mich nicht nach dem Grund. Den kenne ich nicht. Wichtig ist mir jedoch zu sagen, dass die Kirchensteuer insgesamt die gleiche ist wie bisher. Wer es genauer wissen will, kann bei mir gern weitere Informationen einholen.

K.-H. Schmidt

Auch das noch!

In der Adventszeit letzten Jahres hatte ich mich mit einem ganz besonderen Thema zu beschäftigen: mit der Bedeutung von Tieren in Gottes Schöpfung. Hintergrund war eine Einladung ins Latdorfer Tierheim, die ich als zuständiger Ortspfarrer auch gern angenommen habe. Zwar sind Tiere ganz gewiss nicht Gottes Ansprechpartner, wohl aber die Menschen, die Verantwortung gegenüber Tieren übernehmen. Diese Verantwortung für die Schöpfung mit all ihren Gefährdungen und Chancen

ist ein gutes christliches Thema. Deshalb noch einmal zur Klarstellung und weil ich mehrfach danach gefragt wurde: Tiere werden nicht gesegnet. Aber Menschen auf der Grundlage des biblischen Wortes die Schönheit der Schöpfung und unsere Verantwortung dafür vor Augen zu führen, das ist gut christlich. *K.-H. Schmidt*

10 Jahre Notfallseelsorge in Bernburg

Für den Bereich des ehemaligen Landkreises Bernburg gibt es seit über 10 Jahren ein Team für die Notfallseelsorge. Die 15 ehrenamtlichen Mitglieder stehen rund um die Uhr zur Verfügung, um bei einem plötzlichen Notfall seelischen Beistand anzubieten. Dies ist zum Beispiel nach einem plötzlichen häuslichen Todesfall oder nach einem schweren Verkehrsunfall notwendig. Träger dieses Angebotes ist die Bernburger Kanzler von Pfau'sche Stiftung.

Am 19. März, 18.00 Uhr, gibt es aus Anlass des 10 jährigen Bestehens des Notfallseelsorgeteams im Gemeindesaal der Kanzlerstiftung einen Empfang. *J. Lewek*

Junge Gemeinde der Region Bernburg

Do ab 18.30 Uhr, Krummacherhaus

Beratung für Jugendliche

KDV Beratung (Beratung für Kriegsdienstverweigerer), Lebensberatung, Seelsorge und Supervision für Jugendliche. Termine nach telefonischer Absprache mit Jugendreferent V. Eilenberger

Eine Welt Laden Bernburg

Öffnungszeiten: Mo: 10 – 18 Uhr, Di – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 8 – 12 Uhr



Bald Glockenklänge?

Schon länger trug sich der Förderverein der Kanzler von Pfau'schen Stiftung mit dem Gedanken, einmal eine Glocke anzuschaffen. Diese sollte dann zu den Gottesdiensten läuten oder auch, wenn ein Heimbewohner verstorben ist.



Nachdem sich Ende 2008 eine Gelegenheit ergeben hatte, eine „gebrauchte“ Glocke zum „Altmesspreis“ von 3.000 Euro zu erwerben, hatte der Förderverein kurz vor Weihnachten eine Spendensammelaktion gestartet. Gespannt schaute die Schatzmeisterin des Vereins, Frau Schieke, nun auf die Auszüge des Spendenkontos und traute ihren Augen nicht: bis zum 8. Januar waren 4.240 Euro gespendet worden!

Das liegt zum einen daran, dass es eine ganze Reihe von Spendern gegeben hat, die das Anliegen unterstützen wollten - sogar im Rheinland.

Zum anderen hat ein Spender aus Bernburg eine Einzelspende von sage und schreibe 3.000 Euro gemacht! Wer das war, wird noch nicht verraten - daraus wird eine eigene Geschichte...

Auf diesem Wege werden alle Spender gebeten, zuzustimmen, dass der „überzählige“ Betrag nun für den Glockenstuhl verwendet wird, für den eigentlich in einem zweiten Anlauf gesammelt werden sollte. Denn schließlich soll die Glocke ja am Ende nicht im Garten der Stiftung stehen, sondern auch aufgehängt und geläutet werden. Und das wird noch einmal eine Menge kosten.

Zuckertüte in Sicht?

Wenn ein Kind seinen sechsten Geburtstag feiert, ist es meistens nicht mehr weit bis zur Einschulung. So gesehen müsste die Tagespflege Paulinestift bald ihre Zuckertüte bekommen, denn sie feierte im Dezember ihren sechsten Geburtstag.

Seit ihrem Bestehen leistet die Tagespflege eine hervorragende Arbeit. Dies zeigt zum Beispiel der Umstand, dass von über 120 Gästen, die bisher Besucher dieser Einrichtung waren, nach dem ersten „Schnuppertag“ alle wiedergekommen sind, sofern sie nicht verzogen oder verstorben sind. Ein deutlicher Beleg, dafür, dass man sich bei Frau Krüger und ihrem Team gut aufgehoben fühlt.

Wenn Sie sich die Tagespflege einmal anschauen möchten: Sie erreichen Frau Krüger unter (0 34 71) 30 83 78.

A. Tesdorff

Liebe Gemeindemitglieder,

aus 48 Metern Höhe haben wir vom Kirchturm der Marienkirche das neue Jahr begrüßt und vorher um Gottes Segen dafür gebetet. Ich hoffe und wünsche, dass dieser auch Ihnen in all Ihrem Tun 2009 treu bleibe! Ihr Johannes Lewek, Pfarrer

Wöchentliche Gemeindegottesdienste

im Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str.

(nicht in den Schulferien):

Christenlehre für 4.-6. Klasse:

Di 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Christenlehre für 1.-3. Klasse:

Mi 15.30 Uhr

neue Vorschulgruppe: Mi 17.00 Uhr

Posaunenchorprobe

Di 17.30 Uhr - 18.30 Uhr

Kirchenchorprobe: Di 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste:

im Pfarr- und Gemeindehaus

Seniorenkreis: Mi 28.01., Mi, 18.02., Mi, 18.03. jeweils 14.30 Uhr

Gesprächskreis:

Do, 29.01, 19.30 Uhr „Was will Notfallseelsorge?“ (Lewek)

Do, 26.02, 19.30 Uhr „Fasten in den verschiedenen Weltreligionen“

Do, 26.3. 19.00 Uhr Teilnahme an der Bibelwoche im Gemeindehaus

Offene Marienkirche im Winter

Auch in den Wintermonaten ist die Marienkirche geöffnet. Sie kann Montags bis Freitags von 10.00 – 16.00 Uhr besichtigt werden. Führungen bitte im Pfarramt oder bei Herrn Quadt (Tel. 0 34 71/ 35 04 35) vereinbaren. Die Waldauer Kirche bleibt in dieser Zeit geschlossen. Ein Schlüssel ist in der Marienkirche erhältlich.

Fördermittel

Überraschend kam noch kurz vor Weihnachten die Information, dass für die weitere Sanierung der Alten Waldauer St. Stephani-Kirche 20.000 Euro Fördermittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Mit den bereits bewilligten Mitteln von Toto-Lotto stehen nun über 50.000.- Euro bereit. Im Frühjahr kann mit den Arbeiten begonnen werden.

10 Jahre Notfallseelsorge in Bernburg

Für den Bereich des ehemaligen Landkreises Bernburg gibt es seit über 10 Jahren ein Team für die Notfallseelsorge. Die 15 ehrenamtlichen Mitglieder stehen rund um die Uhr zur Verfügung um bei einem plötzlichen Notfall seelischen Beistand anzubieten. Dies ist zum Beispiel nach einem plötzlichen häuslichen Todesfall oder nach einem schweren Verkehrsunfall notwendig. Träger dieses Angebotes ist die Kanzler von Pfau'sche Stiftung Bernburg. Aus Anlass des 10 jährigen Bestehens des Notfallseelsorgeteams gibt es am 19. März um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Kanzlerstiftung einen Empfang.

Ausbildung in ehrenamtlicher Seelsorge

Im Herbst diesen Jahres findet an drei Wochenenden in Bernburg ein neuer Durchgang für die Ausbildung in der ehrenamtlichen Seelsorge statt. Das Absolvieren dieser Ausbildung ist Voraussetzung für die Mitarbeit im Notfallseelsorgeteam. Auskünfte bei Teamleiter J. Lewek, Tel. 03471/ 35 36 13 oder 0163 - 5 52 72 40 und Frau Schulz, Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Tel. 03471/ 30 83 10.

Die Gottesdienste der Region

Datum	1.2.	8.2.	15.2.	22.2.	1.3.	8.3.	15.3.	22.3.	29.3.
Sonntag	Letzt. So. n. Epiph.	Septuagesimae	Sexagesimae	Estomihi	Invocavit	Reminiscere	Oculi	Laetare	Judica
Nienbg, Gem.-haus 10.15 Uhr	Reizig	Weber	Reizig		Reizig Abendm.		Reizig	Nietzer	Schmidt Abendm.
Nienbg., kath. Pfarrsaal			Reizig/Bahrke 08.30 Uhr Abschl Ökum. Bibelwoche			Blail 10.15 Uhr ökum Fam.-GD			
Altenburg 09.00 Uhr		Weber			Reizig			Nietzer	
Hohenexleben 14.00 Uhr	Reizig		Reizig		Reizig		Reizig		Schmidt
Wedlitz, Dorfgem.haus 09.00 Uhr			Reizig			v. Damaros u.Team Weltgebetstag			Schmidt
Wispitz 09.00 Uhr	Reizig						Reizig		
Bernburg, Marien 10.00 Uhr	Lewek Abendm.	Lewek	kein Gd.	Lewek	Lewek	Lewek	Schmidt	Lewek	Lewek
Bernburg, Waldau 10.00 Uhr									
Bernburg, Schloss 10.00 Uhr	Baier	Lektoren-GD	Baier	Nietzer	Nietzer	Baier	Nietzer	Reizig	Baier
Baalberge 14.00 Uhr, b. Fam. Geismar, Friedhofstr.1	Baier			Baier		Baier		Reizig	
Gröna 14.00 Uhr	r		Baier		Nietzer		Nietzer		Baier
Poley 17.00 Uhr, Winterkirche			Baier 14.2.				MNietzer 14.03.		.
Bernburg Martin 10 Uhr	Schmidt Abendm.	Schmidt Faschings-GD	Dr. Kuhn	Dr. Kuhn	Schmidt Abendm.	Dr. Kuhn Kaffee	Dr. Kuhn	Schmidt	Dr. Kuhn
Gerbitz 14 Uhr	Schmidt				Schmidt				Dr. Kuhn
Gramsdorf 14 Uhr			Dr. Kuhn				Dr. Kuhn		
Latdorf 14 Uhr		Schmidt				Schmidt Familien-GD			

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Gemeindekreise

Frauenhilfe Wedlitz

im Dorfgemeinschaftshaus
Montag, 23.02., 15.00 Uhr
Mittwoch, 25.03., 15.00 Uhr

Frauenhilfe/Gesprächskreis Hohenerxleben im Bürgerhaus

Donnerstag, 26.02., 14.00 Uhr
Donnerstag, 27.03., 14.00 Uhr

Ökumenischer Familienkreis Nienburg

Dienstag, 17.02., Einladung zur Bibelwoche 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Dienstag, 17.03., 19.30 Uhr im kathol. Pfarrhaus

Frauenhilfe Nienburg

im Gemeindehaus
Dienstag, 24.02., 15.00 Uhr u. 19.00 Uhr
Dienstag, 17.03., 15.00 Uhr u. 19.00 Uhr

Mütter- und Gesprächskreis Nienburg, Gemeindehaus

Dienstag, 10.02., 19.00 Uhr
Dienstag, 3.03., 19.00 Uhr

Frühstückstreff

im Gemeindehaus Nienburg

Mittwoch, 11. und 25.02., 11. und 25.03.
jeweils 08.15 Uhr

Gospelchor

mittwochs, 17.00 Uhr im katholischen Pfarrhaus Nienburg

Monatlicher Konfirmandenkurs

im Gemeindehaus Nienburg
Fr, 20.02., 16.30 Uhr - 20 Uhr
Fr, 27.03. 16.30 Uhr - 20 Uhr

Angebote für Kinder

Sonntags, 10.15 Uhr Kindergottesdienst in Nienburg
Montags, 15.00 Uhr Kinderstunde Gemeindehaus Nienburg
16.00 – 17.30 Flöten- und Gitarrengruppen

Bibelwoche

In der Woche vom 15. bis 22. Februar findet die diesjährige ökumenische Bibelwoche in Nienburg statt. Thematisch befassen wir uns mit den „Ich bin...“-Worten Jesu. Zu folgenden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen:
Mo, 16.02., 19.00 Uhr, Pf. Nietzer
Di, 17.02., 15.00 Uhr u. 19.00 Uhr, Herr Zeiler (Gem.referent)
Mi, 18.02., 19.00 Uhr, Pf. Bahrke
Do, 19.02., 15.00 Uhr, u. 19.00 Uhr, Pfn. Reizig
Fr, 20.02., 15.00 Uhr, Pf. Lewek
Am Sonntag, 22.02., beschließen wir die Bibelwoche mit dem ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr im katholischen Pfarrsaal.

Alternativ oder ergänzend können Sie auch die regionale Bibelwoche in Nienburg im März besuchen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem regionalen Teil.

Haushaltspläne

Die Haushaltspläne für die Gemeinden Altenburg, Hohenerxleben, Nienburg und Wedlitz-Wispitz für das Rechnungsjahr 2009 liegen in der Zeit von 02. bis 13.02. während der Bürozeiten im Pfarrbüro in Nienburg öffentlich zur Einsicht aus.

Gemeindefahrt nach Erfurt

Die Gemeinden der Parochie Nienburg sind herzlich eingeladen zu einer Gemeindefahrt am 7. Mai nach Erfurt.
Programm:
07.00 Uhr: Abfahrt ab Nienburg (Die Dörfer werden bei Bedarf angefahren oder Zubringer organisiert.)

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

10.00 Uhr: Führung im Augustinerkloster Erfurt und Gesprächsrunde mit den Schwestern der Community Casteller Ring über ihre Gemeinschaft und Ihre Aufgaben in Erfurt.

12.00 Uhr: Teilnahme am Mittagsgebet

13.00 Uhr: Mittagessen

14.00 Uhr Stadtführung in 2 Gruppen (geteilt nach „gut“ und „weniger gut“ zu Fuß) anschl. freie Zeit in der Stadt

18.00 Uhr: Abendgebet im Augustinerkloster

18.30 Uhr: Rückfahrt

Kosten: ca. 33,00 € (bei 40 Teilnehmern)
Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten möglich.

Bezahlung der Kosten bis zum 20. April.

Hausabendmahl

Es soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass Gemeindeglieder, die nicht mehr in die Kirche kommen können, die Möglichkeit haben, um eine Andacht mit Hausabendmahl zu bitten. Das kann auch in der Gemeinschaft der Familie oder mit anderen Gemeindegliedern geschehen. Wenn Sie den Wunsch haben, bitten Sie telefonisch im Pfarramt um einen Termin.

Freud und Leid

Es sind verstorben und wurden mit kirchlichem Geleit bestattet:

am 16.11.2008 Herr Horst Schröter, Wedlitz, im Alter von 74 Jahren;

am 02.12.2008 Frau Hildegard Cirpka geb. Weckerle, Wispitz, im Alter von 82 Jahren.

Öffnungszeiten der Büros

Nienburg:

Mo u. Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Di u. Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wedlitz:

23.02. und 25.03., jeweils 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Kontonummern der Kirchengemeinden:

Altenburg: Kto-Nr: 560 704 018 K D-Bank Duisburg BLZ 350 601 90

Hohenerxleben: Kto-Nr: 3023 002 133 Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00

Wedlitz-Wispitz: Kto-Nr: 350 081 166 Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00



Bankverbindung der Schlosskirche:

Kto.-Nr. 15 600 380 18,
KD-Bank Duisburg, BLZ 350 601 90

Termine Februar

10.02., 14.30 Uhr Senioren
12.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
18.02., 19.30 Uhr Mütterkreis
19.02., 19.00 Uhr Gemeindegemeinderat
25.02., 19.00 Uhr Gesprächskreis
28.02., 09.00 – 12.00 Uhr Regionale Ältestenfortbildung

Termine März

03.03., 14.30 Uhr Senioren
13.03., 17.00 Uhr Vortrag über Christian Gerson
18.03., 19.30 Uhr Mütterkreis
23.-27.03. Bibelwoche

Christenlehre 1.+2. Klasse:

Freitag, 16.00 Uhr

Christenlehre 3.-6. Klasse:

Freitag, 15.00 Uhr

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Einladung zum Vortrag

Christian Gerson: Jude, Konvertit, Pfarrer an der Schlosskirche

Seine Geschichte klingt wie aus einem Barockroman: Christian Gerson, geboren 1569, wuchs in Bamberg auf, besuchte verschiedene Talmudschulen, war schließlich selbst Lehrer und ließ sich als Pfandleiher in Recklinghausen nieder. Aus Neugier und voller Spott liest er ein Neues Testament, das er als Pfand angenommen hatte - zunächst gemeinsam mit zwei Schwägern, später heimlich allein. Wochenlang ringt er mit sich, entscheidet

sich dann für die Taufe und verläßt, da seine Frau ihm nicht folgen will, sehr schnell Haus und Wohnort. Er sucht nach einem Ort für den Glaubenswechsel, wird im katholischen Münster nicht eingelassen und landet schließlich an der lutherischen Universität Helmstedt, wo er im Oktober 1600 die Taufe empfängt. Ein fürstliches Stipendium erlaubt ihm den Neustart. 1607 schreibt er eine Widerlegung des Talmud. 1621 wird er Pastor in Bernburg. Doch der Bruch mit seiner Herkunft bleibt eine offene Wunde und Gerson eine eher tragische Figur. Eine gewisse Tragik hat auch sein Ende, als er 1622 mit einer Pferdekutsche in die Saale stürzt und ertrinkt. *Rainer Krziskewitz* hat sich mit dem Leben Gersons beschäftigt und dabei auch neue Erkenntnisse aus dem Dunkel der Archive ans Licht gebracht.

Freitag, 13. März, 17.00 Uhr, ist sein Vortrag in der Schlosskirche (Winterkirche) zu hören.

S. Baier

Forum Christsein im Februar und März

Zu den grundsätzlichen Glaubensaussagen der großen Kirchen gehört, dass die Bibel als Heilige Schrift alleine hinreichendes Zeugnis des Gotteswortes ist. Dies wird manchmal auch anders gesehen.

Am 26. Februar wollen wir uns im Forum Christsein mit den Konsequenzen auseinandersetzen, wenn man insbesondere nur das als Bestätigung von Gottes Wirken gelten lässt, was man selbst persönlich bezeugen kann.

Am 19. März werden wir uns mit der Ansicht auseinandersetzen, dass man für ein spirituell erfülltes Leben einen Lehrer



braucht, der einen in den tieferen Sinn einer Heiligen Schrift einführt. Beide Veranstaltungen finden im Krummacherhaus statt und beginnen um 19.00 Uhr.

Weihnachtsoratorium – eine Nachbetretung



St. Nikolai und St. Cyriaki Baalberge-Poley St. Petri Gröna

Termine Poley:

Frauenhilfe: 16.02. und 09.03., 14.30 Uhr in der Winterkirche

Termine Baalberge:

Frauenhilfe: 17.02. und 10.03., 14.30 Uhr bei Fam. Geismar

GKR Baalberge- Poley: 23.03., 19.00 Uhr in der Winterkirche Poley

Gröna

Brunnen in der Grönaer Kirche

Bei den Aushubarbeiten für den neuen Fußboden in der zukünftigen Grönaer Winterkirche stieß der Gemeindegemeinderat auf einen alten Brunnen, der bei der Errichtung der Kirche nicht zugeschüttet,

sondern sorgfältig durch ein Gewölbe verwahrt wurde. Der Brunnen reicht bis in den Felsen unter der Kirche, ist ca. 7m tief und führt klares Wasser.

Vermutlich diente er früher der Bewässerung des Gartens, in dem die Kirche im 18. Jahrhundert errichtet wurde.

Leider führt diese Entdeckung zu einer weiteren Verzögerung der Arbeiten; der Brunnen muss dokumentiert werden. Danach wird erst entschieden, wie damit weiter verfahren wird. P. Nietzer

Termine:

Frauenhilfe: 23.02. und 16.03., 14.30 im Schlehdorn

Gemeindegemeinderat: 09.03., 19.30 Uhr



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Gemeindekreise

Abendbesinnung

Latdorf: freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: dienstags 14.30 Uhr (3.-6.Kl.)

dienstags 15.30 Uhr (1.-2. Kl.)

Latdorf: mittwochs 15.00 Uhr

Konfirmanden

Martin: mittwochs 15.30 Uhr (8. Kl.)

freitags 17.00 Uhr (7. Kl.)

Gesprächskreise

Martin: Fr, 13.02. und 06.03., 19.30 Uhr

Latdorf: Di, 10.2. und 10.3., 20.00 Uhr

Ehepaarkreis

Martin: Fr, 20.03., 20.00 Uhr

Chor: Martin:

ab Februar freitags 17.00 Uhr

Bibelkreis

Gramsdorf: Mi, 04.02., 18.02., 04.03.,

18.03., 17.30 Uhr,

Abfahrt Martinskirche: 17.00 Uhr

Frauenkreise

Martin: Fr, 20.02., 13.03., 18.30 Uhr

Latdorf: Do, 26.02., 19.03., 15.00 Uhr

Gramsdorf: Do, 12.02., 12.03., 15.00 Uhr

Bastelkreis

Martin: Mo, 16.3. 18.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch

Martin; Do 26.02., 19.3. 19.00 Uhr

Spätaussiedler

Martin: montags 10.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: siehe Impressum

Latdorf: Di, 10.02., 24.02., 10.03, 31.03.,

17.00 - 19.00 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4a):

Di, Mi, Do 14.00 bis 17.00 Uhr

Skatturnier: 24.02., 16.00 Uhr

Frauenfrühstück: Fr, 20.02., 08.30 Uhr

Vortrag: Do, 19.02., 14.30 Uhr

Neue Gemeindemitglieder

Pfarrbezirk: Wir hatten uns für 2008 vorgenommen, durch Taufen und Wiedereintritte 50 neue Mitglieder in unseren Gemeinden zu gewinnen, damit wir unseren Bestand und unsere Aufgabenfelder erhalten können. Wir konnten „nur“ 27 Menschen neu aufnehmen und freuen uns über jeden Einzelnen. Es wäre aber schön und wichtig, diese Zahl im neuen Jahr zu überschreiten. Jeder wird gebraucht und ist uns willkommen. *K.-H. Schmidt*

Wir feiern Kindergottesdienst!

Bernburg Martin: Jeden Sonntag gibt es parallel zum Gottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche einen Kindergottesdienst. Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu beten, zu spielen, Geschichten zu hören und vieles mehr. Schaut doch mal rein! Wir freuen uns auf euch. *U. Seifert und Team*

Verabschiedung

Pfarrbezirk: Seit September 2006 war Ulrike Seifert als Vikarin in unseren Gemeinden, immer wieder unterbrochen von Ausbildungskursen. Dennoch ist sie für viele eine gute Bekannte geworden. Nun hat sie ihr 2. Examen mit Bravour bestanden und absolviert die letzten Seminare. Im März ist ihr Vikariat endgültig vorüber. Deshalb wird sie im Gottesdienst am 22. März um 10 Uhr in der Martinskirche verabschiedet. Bereits hier sei ihr Gottes Segen für den weiteren Berufs- und Lebensweg gewünscht. *K.-H. Schmidt*

Frühjahrsputz

Bernburg Martin: Es sind besondere Tage, wenn wir unser Martinszentrum auf Vordermann bringen! Beim letzten Mal waren ca. 60 Personen beteiligt, haben Kirche und Kindereinrichtungen geputzt, das Gründach gepflegt und andere nötige Arbeiten ausgeführt. Nun laden wir wieder



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

zum Frühjahrsputz ein: Am Sonnabend, 28. 3. von 9 – 13 Uhr. Zum Abschluss gibt es wieder eine Stärkung! *L. Kuhn*

Urnengemeinschaft

Gramsdorf: Auf städtischen Friedhöfen ist schon seit Jahren ein Trend zu Urnengemeinschaftsanlagen zu verzeichnen. Das hat sich bisher auf dem Gramsdorfer Friedhof nicht durchgesetzt. Es gab aber Anfragen, woraufhin wir uns mit dem Thema auseinandergesetzt haben. In einem Projekt der Hochschule Anhalt wurden Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet und im Gemeindekirchenrat diskutiert. Wir distanzieren uns von einer anonymen Gemeinschaftsanlage. Es wird eine zum Baustil der Kirche passende Mauer gesetzt, an der die Daten der Verstorbenen angebracht werden. *R. Döpelheuer*

Kurznachrichten

Pfarrbezirk: Am Heiligabend kamen insgesamt 1.630 Menschen in unsere 7 Gottesdienste. Es wurden 2.716,69 Euro für „Brot für die Welt“ gesammelt.

Bernburg Martin: 60 Jahre lang hat Frau Jacobi die Kasse im Mütterkreis geführt. Das dürfte ein Rekord sein. Ein herzliches Dankeschön für diese großartige Leistung! Jetzt wird die Kasse von Frau Horn zunächst für ein Jahr übernommen.

Gerbitz: Für die anstehende Sanierung des Kirchturms kamen bereits 3.700 Euro an Spenden zusammen. Es fehlen noch mindestens 3.300 Euro, um im Sommer beginnen zu können.

Bernburg Martin: Fasching im Gottesdienst, passt das zusammen? Vor einem Jahr haben wir gezeigt, dass Lebensfreude und christlicher Glaube ein gutes Paar sind. Am Sonntag, 8. Februar, um 10 Uhr wird es eine Neuauflage geben.

Bernburg Martin: Seit etwa 20 Jahren macht der Ehepaarkreis im Februar gemeinsam Urlaub. Wir werden in diesem

Jahr für eine Woche den Winter in Dänemark genießen. God fart!

Latdorf: Gottesdienst einmal anders findet am Sonntag, 8. März, um 14 Uhr statt. Der Latdorfer Gesprächskreis bereitet ihn für Sie vor.

Bernburg Martin: Es wäre schön, wenn Sie in nächster Zeit 2,50 Euro für das jährliche „Brücken“-Abo bezahlen könnten, sofern Sie das nicht bereits getan haben. Auf diese Weise ist es möglich, Freixemplare in öffentlichen Einrichtungen vorzuhalten. Danke! *K.-H. Schmidt*

Freude und Leid

Getauft wurde: Frank Weigel aus Gröna am 30.11.08

Verstorben und christlich bestattet:

Walter Kuno Ebeling aus Bernburg, Liebknechtstr, 78 Jahre

Emma Sülzle geb. Kalmbach aus Gerbitz, Bauernring, 98 Jahre

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Listen mit den Namen unserer Geburtstagsjubilare liegen im Eingangsbereich unserer Kirchen und können von Ihnen mitgenommen werden.

Jüngstes Geburtstagskind: am 01.02. Leni Winterfeld aus Bernburg, 3 Jahre

Älteste Jubilarin: am 16.02. Margarete Hebestedt aus Bernburg, 95 Jahre.

Spenden für die Martinsgemeinde:

Kirchgeld Nov./Dez.: 1.283,70 Euro

Spenden Nov./Dez.: 1.875,00 Euro

Bankverbindung Martinsgemeinde:

Konto 1 566 137 026, BLZ 350 601 90
KD Bank Duisburg

Bankverbindung Parochialverband Latdorf:

Konto 410 84 26, BLZ 810 690 52
Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schlossstraße 7,
06406 Bernburg, Tel. 03471/62 51 00,
E-Mail: info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Di: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schlossstraße 7, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 49 25

Pfr. Peter Nietzer: Richard-Neuendorff-Str. 12,
06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 80 46; (0177/5 96 72 12)
E-Mail: nietzer@bernburg-evangelisch.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß:
06406 Bernburg, Schäferberg 7, Tel. 03471/64 05 95

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,
Tel. 03471/62 83 16, E-Mail: gabi-beckert@web.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):
Frau Renate Fischer, Hauptstr. 26, 06408 Gröna,
Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar,
Friedhofstr. 1, 064078 Baalberge, Tel. 03471/313884

Ansprechpartner in Poley: Frau Ilona Schulze,
Kirchstr. 9, 06408 Poley, Tel. 03471/315908

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,
Fax 03471/62 14 18,
E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de
www.martinszentrum-bernburg.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis
12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4a, 06406 Bernburg,
Tel.: 03471/627638,
E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/33 35 29,
E-Mail: martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Str. 3,
06406 Bernburg, Tel.: 03471/621975

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,
06406 Bernburg, Tel.: 03471/315676

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/626703

Förderverein Martinszentrum (Andreas Stromer):
Martinstr. 21, 06406 Bernburg,
Tel.: 034721/22110

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger Str. 3,
06406 Bernburg, Tel.: 03471/621975

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg 17,
06429 Gerbitz, Tel.: 034721/24684

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,
Dorfstr. 5, 06429 Gramsdorf, Tel.: 034721/23760

Ansprechpartner Latdorf: Klaus Moser,
Schulstr. 17, 06408 Latdorf, Tel.: 03471/370038

Ev. Gemeinde Marien/St. Nikolai, Bernburg und St. Stephani, Bernburg-Waldau

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/35 36 13 (0163/5 52 72 40),
Fax: 03471/35 36 81

E-Mail: mariengemeinde@bernburg-evangelisch.de
www.bernburger-marienkirche.de
Sprechzeiten: Di: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Nienburg, Altenburg, Wedlitz-Wispitz, Hohenerleben

Pfrn. Christine Reizig, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48, Fax 034721/3 07 83
E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de
oder reizig@gmx.de
Bürozeiten: Mo, Mi: 10.00 Uhr -12.00 Uhr
Di, Do: 14.00 Uhr -16.00 Uhr

Ansprechpartner Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schlossstr. 7,
06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57
(0178//3 88 96 56)

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/35 36 13 (0163/5 052 72 40),
Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrener Str. 9,
06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 10, Frau Schulz

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region
Bernburg. V.i.S.d.P.: Sven Baier, Schlossstraße 7,
06406 Bernburg, Tel. 03471/ 62 49 25